

ЎЗБЕКИСТОН РЕСПУБЛИКАСИ
ОЛИЙ ВА ЎРТА МАХСУС ТАЪЛИМ ВАЗИРЛИГИ
САМАРҚАНД ДАВЛАТ ЧЕТ ТИЛЛАР ИНСТИТУТИ

Содиқова Н.Ғ., Бегматов Қ.М.

НЕМИС ТИЛИ ИККИНЧИ ЧЕТ
ТИЛИ СИФАТИДА

Самарқанд - 2016

Содиқова Н.Ғ., Бегматов Қ.М. Немис тили иккинчи чет тили сифатида.
Ўқув-услубий қўлланма.-Самарқанд: СамДЧТИ нашри, 2016.- 64 бет.

Мазкур ўқув-услубий қўлланма Самарқанд давлат чет тиллар институти ўқув-услубий кенгаши томонидан нашрга тавсия этилган бўлиб, у асосан филология йўналиши талабаларига мўлжалланган, унда берилган маълумотлардан умумтаълим мактаблари, академик лицей ва касб-ҳунар коллежларида фаолият кўрсатаётган ўқитувчилари ҳам фойдаланишлари мумкин.

Масъул муҳаррир: ф.ф.н., доцент А.А.Яхшиев

Такризчилар: ф.ф.н., доцент Б.Я.Примов

ф.ф.н., СамДУ доценти А.Нурмухамедов

Сўз боши

Талабаларга чет тилларни ўргатиш масаласи республика ҳукуматининг чет тилларни ўқитишни янада яхшилаш ва такомиллаштириш чора-тадбирлари тўғрисидаги Фармон ва қарорларида ўзининг ёрқин ифодасини топган. Мазкур ўқув-услубий қўлланма Ўзбекистон Республикаси Президентининг “Чет тилларни ўрганиш тизимини янада такомиллаштириш чора-тадбирлари” тўғрисидаги қарори ижросини таъминлаш мақсадида тузилди.

Талабаларга чет тилларни ўргатиш қуйидаги мақсадларни кўзда тутади:

1. Мутахассисликка оид мавзудаги матнни ўқиш ва тушуниш,
2. Ижтимоий-сиёсий мавзудаги матнни ўқиш ва тушуниш;
3. Чет тилида ўз мутахассислиги ва эркин мавзулар бўйича суҳбат қилиш.

Ўқув-услубий қўлланма қуйидаги қисмлардан иборат:

1. Грамматик мавзулар.
2. Мутахассисликка оид махсус матнлар.
3. Матнларга изоҳлар, сўз ва иборалар таржимаси.
4. Матнларга қўйилган саволлар.
5. Лексик-грамматик машқлар.

Ушбу ўқув-услубий қўлланма асосан филология йўналиши талабаларига мўлжалланган бўлиб, ундан касб-ҳунар коллежлари ва академик лицей ўқитувчилари, ижтимоий-гуманитар факультетларнинг юқори курс талабалари ҳам фойдаланишлари мумкин.

Die deutsche Grammatik

1. Die Kategorie der Bestimmtheit/Unbestimmtheit

Die Formen des Artikels

Als Hauptmerkmal der Kategorie der Bestimmtheit/Unbestimmtheit dient die Gegenüberstellung des bestimmten und des unbestimmten Artikels. Der bestimmte Artikel besitzt in allen Kasus - und Numerus formen deutsche Merkmale, der unbestimmte Artikel hat nur Singularformen, die in vielen Kasus zusammenfallen. Dem unbestimmten Artikel im Plural entspricht der *Nullartikel*. Man spricht vom Nullartikel auch in manchen Fällen im Singular, wenn z. B. der Artikel vor Stoffnamen oder Abstrakta fehlt.

Deklination des unbestimmten Artikels

Maskulina	Neutra	Feminina
N. ein Mann	ein Kind	eine Frau
G. eines Mannes	eines Kindes	einer Frau
D. einem Mann	einem Kind	einer Frau
A. einen Mann	ein Kind	eine Frau

Der Artikel ist in der Regel unbetont. In der Umgangssprache und in den Mundarten hat er oft eine verkürzte Form:

Es war eine schöne Zeit, Ich habe eine Idee.

Laß nicht wieder so eine Pause in der Freundschaft eintreten.(A, Seghers, Das siebte Kreuz)

Seitener verkürzt man den bestimmten Artikel;

Der bestimmte Artikel männlichen und sächlichen Geschlechts kann im Dativ Sg. mit einigen Präpositionen verschmelzen: *an dem = am, in dem = im, von dem = vom, bei dem = beim, zu dem = zum.*

Der bestimmte Artikel sächlichen Geschlechts verschmilzt mit den Präpositionen auch im Akkusativ: *an das = ans, in das = ins, auf das = aufs, für das = fürs, durch das = durchs*. Der bestimmte Artikel weiblichen Geschlechts verschmilzt nur mit der Präposition zu: *zu der = zur*.

Die Verschmelzung ist nicht immer zu empfehlen. Sie ist möglich, wenn der substantivische Begriff nicht betont wird, weil er gut bekannt, den Sprechenden wohl vertraut ist:

Ich gehe ins Institut. Bleibst du noch lange im Institut?

Er sagte zum Lehrer ... Am Fenster steht ein Schreibtisch.

Die Verschmelzung findet bei der generalisierenden Bedeutung statt:

Mein Sohn geht schon zur Schule.

Diese Hütte wird zum Schloss. (H.Heine)

Verschmolzene Formen sind obligatorisch:

a) in den Präpositionalgruppen mit Benennungen von Wochentagen, Monaten, Jahreszeiten, Tageszeiten und Himmelsrichtungen: *am Sonntag, am Morgen (Abend), im Westen*.

b) in festen Verbindungen: *zum ersten Mal, aufs Geratewohl, im Vergleich zu, im Gegensatz zu, im Begriff sein* u.a.

c) in phraseologischen Wendungen: *am Leben bleiben, ins Freie fahren, zur Frau wohlten, aufs Haupt schlagen* u.a. Vor den substantivierten Infinitiven: *zum Lernen, beim Essen*.

d) im Superlativ bei seinem adverbialen Gebrauch: *am besten, am schönsten: aufs herzlichste*.

e) bei geographischen Benennungen (Maskulina): *Frankfurt am Main, am Rhein, im Harz, im Fernen Osten*.

Die Verschmelzung findet nicht statt, wenn der substantivische Begriff hervorgehoben werden soll, z. B. mit Hilfe eines Attributsatzes:

An dem Tag, an dem ihm der Orden verliehen wurde, fühlte er sich glücklich und stolz.

Texterläuterungen

die Bestimmtheit- аниқлик

wohl- соғлом

die Unbestimmtheit- ноаниқлик

dienen-хизмат қилмоқ

vertraut sein-яқин бўлмоқ

unbetonten- урғусиз

der Artikel- артикл

selten-камдан-кам, баъзан

verkürzen- қисқартирмоқ

der Begriff - фикр, ғоя, тушунча

betonen - урғу бермоқ, таъкидламоқ

stattfinden - ўтказмоқ, бўлиб ўтмоқ

verschmerzen - бирикмоқ, аралашмоқ

die Umgangssprache - сўзлашув, нутқ жараёни

die Gegenüberstellung - таққослаб кўриш, қарши кўйиш

die Verschmelzung - бирикиш, қоришиш

die generalisierende Bedeutung - бош маъно

obligatorisch sein -ҳар доимгидек бўлмоқ, қилиниши зарур бўлмоқ

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Was macht als Hauptmerkmal der Kategorie der Bestimmtheit und Unbestimmtheit? 2) Was entspricht im Plural dem unbestimmten Artikel? 3) Womit kann der bestimmte Artikel männlichen und sächlichen Geschlechts im Dativ Singular verschmelzen? 4) Verschmilzt der bestimmte Artikel sächlichen Geschlechts mit den Präpositionen auch im Akkusativ? 5) Welche verschmolzene Formen sind obligatorisch?

Übung B. Ergänzen Sie die Sätzellücke

1) Deutschland ist... Staat .2) Deutschland liegt... .3) Deutschland grenzt an ... Länder. 4) In Deutschland leben ... Ausländer. 5) Österreich liegt....

- 6) Österreich hat... Menschen. 7) Die Fläche von Österreich beträgt...
8) Österreich hat... Bundesländer. 9) Liechtenstein liegt.... 10) Liechtenstein grenzt.... 11) Die Hauptstadt von Liechtenstein ist.... 12) Die Schweiz grenzt an 13) In der Schweiz leben 14) Die Fläche der Schweiz beträgt....

Die Funktionen des Artikels

Der Artikel ist ein "Mehrzweckmittel", er erfüllt mehrere Funktionen:

- 1) Er tritt als Merkmal der Wortart Substantiv auf. Deshalb fungiert er bei der Substantivierung eines beliebigen Wortes: das Leben, der Vorsitzende, der Gruppenälteste, die Fünf, das Aber u. a.
- 2) Er bezeichnet Geschlecht, Kasus und Zahl: der Lehrer, das Fenster, die Feder; die Frau - der Frau; das Gebäude - die Gebäude.
- 3) Er bringt die Kategorie der Bestimmtheit/Unbestimmtheit zum Ausdruck.
- 4) Er trägt zur kommunikativen Gliederung des Satzes bei, d.h. er hilft das Neue, Unbekannte (= das Rhema) von dem Alten, Bekannten (=das Thema) in der Aussage abzusondern.

Die Funktionen 1 und 2 werden von dem bestimmten Artikel ausgeübt, dessen Formen im Singular und Plural deutlich erkennbar sind. Die Funktionen 3 und 4 werden von beiden Artikeln erfüllt. Gerade ihre Gegenüberstellung macht den Unterschied zwischen der Unbestimmtheit (bzw. Dem Alten, Bekannten) deutlich.

Der Artikel fehlt vor einem Substantiv, falls ein anderes Begleitwort seine Funktion erfüllt (die Pronomen dieser, jener, kein) oder falls ein Genitivattribut dem Bezugswort vorangeht ("Buridans Esel" von Günter de Bruyn, "Schwedenklees Erlebnis" von B. Kellermann). Das Fehlen des Artikels wird auch durch lexikalische und stilistische Gründe bedingt.

Der Gebrauch des Artikels hängt in erster Linie von der semantischen Unterklasse der Substantive ab. Am deutlichsten ist das Wesen des Artikels bei den Gattungsnamen ausgeprägt, deshalb beginnen wir damit unsere Betrachtung.

Texterläuterungen

- das Mehrzweckmittel - универсал восита
- erfüllen - тўлдирмоқ
- die Substantivierung - отлашиш
- auftreten - кирмоқ, намоён бўлмоқ
- das beliebige Wort - ҳар қандай сўз
- bringen - олиб келмоқ
- der Ausdruck - ифода
- die Gliederung- фарқлаш, фарқ
- helfen - ёрдам бермоқ
- ausüben - бажармоқ
- fehlen - йўқ бўлмоқ
- vorangehen - бошида келмоқ
- hängen - осилиб турмоқ
- deutlich - аниқ
- der Gattungsname - турдош от
- beginnen - бошланмоқ
- das Bezugswort - келтирилган сўз
- das Fehlen des Artikels - артиклинг қўлланмаслиги
- die lexikalischen und stilistischen Gründe -лексик ва стилистик асослар
- bedingen - сабаб бўлмоқ, шарт қилиб қўймоқ
- der Gebrauch des Artikels - артиклинг қўлланилиши
- fungieren - ҳаракат қилмоқ, бирор вазифани бажармоқ
- die semantische Unterklasse - семантик қуйи босқич
- ausprägen - аниқ қилиб ёки дона-дона гапирмоқ
- die Betrachtung - муҳокама, кўриб чиқиш

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Erfüllt der Artikel mehrere Funktionen? 2) Als was tritt er auf? 3) Was bezeichnet er? 4) Was macht er? 5) Trägt er zur kommunikativen Gliederung des Satzes? 6) Fehlt der Artikel vor einem Substantiv?

Übung B. Ergänzen Sie den Lückentext. Benutzen Sie dafür die angegebenen Wörter!

1. In Deutschland regnet es im Sommer viel. Dieses Land hat ein ... Klima 2. In Usbekistan regnet es wenig. Das Klima ist... 3. In Usbekistan gibt es sehr heiße Gebiete. Sie haben ein ... Klima 4. Wenn an einem Tag kein Regen oder Schnee gefallen ist, dann ist dieser Tag trocken oder... 5. Wenn das Wetter unbeständig ist, ist es ... oder... 6. Vor einem Gewitter im Hochsommer ist die Luftfeuchtigkeit oft sehr hoch. Es ist dann heiß und ...

Wortkasten!

sonnig, warm, regnerisch, gemässigt, kühl, trübe, feucht, schwül, kalt, gemässigkühl, heiß, trocken, kontinental.

2. Der Kasus.

Die Deklination der Substantive

Die Formveränderung nach den Kasus Nominativ (Werfall), Genitiv (Wesfall), Dativ (Wemfall) und Akkusativ (Wenfall) macht die Deklination aus. Der Nominativ heißt der *g e r a d e* Kasus, die anderen drei heißen *o b l i q u e* Kasus. Man bestimmt die Deklinationsart der Substantive nach den Kasusformen im Singular. Zur Angabe der Kasus dienen der *A r t i k e l* und die *K a s u s e n d u n g e n* (= Flexionen); die Hauptrolle gebührt dem Artikel, weil die Zahl der Kasusendungen gering ist (*-(e)s -e, ~)e)n*) und die meisten Formen keine Endungen besitzen. Man unterscheidet drei Typen

der Deklination im Singular; im Plural hat der Artikel als Hauptträger der Deklination dieselben Formen für alle drei Typen.

Der erste Typ der Deklination oder die starke Deklination

Maskulina	Neutra
N. der Mann, Flieger, Doktor	das Buch, Plakat
G. des Mann (e)s, Fliegers, Doktors	des Buch(e)s, Plakat(e)s
D. dem Mann(e), Flieger, Doktor	dem Buch(e), Plakat
A. den Mann, Flieger, Doktor	das Buch, Plakat

Nach diesem Typ werden alle Neutra (außer das Herz) und die meisten Maskulina dekliniert. Das Hauptmerkmal ist die Kasusendung $\sim(e)s$ im Genitiv; die volle Form $-es$ steht nach dem Stammauslaut x, z, s, β, sch, st : *des Holzes, Suffixes, Hauses, Flusses, Fisches, Durstes*; nach allen Konsonantenverbindungen und nach der Affrikate pf steht gewöhnlich $-es$, obwohl in Zusammensetzungen die kurze Form $-s$ vorzuziehen ist, vgl.: *des Landes - des Vaterlands*.

Die Dativendung $-e$ ist fakultativ. Sie ist stark im Rückgang begriffen. In einigen festen Redewendungen hat sie sich erhalten: *zustande kommen, zu Rate ziehen, nach Haus gehen*. Ohne $-e$ stehen immer Substantive auf $-er, el, -en, -em, -chen, -lein, -tum$: *dem Lehrer, Flügel, Wagen, Atem, Mädchen, Büchlein, Reichtum*. Im Genitiv erhalten diese Wörter immer $-s$, die Dativendung $-e$ fehlt bei den Substantiven, die auf Vokal oder Diphthong enden: *dem Schnee, Ei, Bau*, sowie in den Präpositionalgruppen mit einem artikellosen Substantiv: *aus Holz, in Öl*. In den übrigen Fällen hängt ihre Setzung oft vom Satzrhythmus, vom Geschmack des Sprechers ab: *auf dem Tisch(e), im Haus (e)*.

Die Deklination der N e u t r a unterscheidet sich von der Deklination der Maskulina nur durch den Zusammenfall zweier Kasus: Akkusativ und Nominativ. Einige Maskulina haben D o p p e l f o r m e n : *der Fleck - Flecken, der Schreck - Schrecken*. Beide werden stark dekliniert.

Keine Kasusendung im Genetiv haben die Substantive: *der Rhythmus - des Rhythmus, der Kasus - des Kasus, der Sozialismus - des Sozialismus, aber: der Bus - des Busses.*

Der zweite Typ der Deklination oder die schwache Deklination

der Junge	der Mensch	der Student
des Jungen	des Menschen	des Studenten
dem Jungen	dem Menschen	dem Studenten
den Jungen	den Menschen	den Studenten

Texterläuterungen

der Kasus - келишик

die Deklination- турланиш

bestimmen - аниқламоқ

die Angabe - кўрсатма, далил, сабаб

gebühren - керак, лозим бўлмоқ

gering - кичик, кўз илғамас

die Endung - охири, ниҳоя

unterscheiden - фарқламоқ

der Singular - бирлик

der Plural - кўплик

das Hauptmerkmal - асосий, бош белги

der Zusammenfall- мос келиш

die Zusammensetzung - мураккаб сўз

vorziehen - афзал кўрмоқ

der Rückgang - қайтиш, қисқариш

die Redewendung - ифода, ибора

sich erhalten - сақлаб қолмоқ

der Stammauslaut - ўзак охири

begreifen - тушунмоқ, англаб етмоқ

die Konsonantenverbindung - ундош товушнинг бирикиши
als Hauptträger haben - бош таянч негиз вазифасида бўлмоқ
der gerade Kasus - оддий, келишик, бош келишишк
der oblique Kasus - бош келишикдан бошқа келишик

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Wie heißt der Nominativ? 2) Wie heißen die anderen Kasus? 3) Bestimmt man die Deklinationsart der Substantive nach den Kasusformen im Singular? 4) Unterscheidet man drei Typen der Deklination im Singular? 5) Ist das Hauptmerkmal die Kasusendung -(e)s im Genitiv? 6) Wie ist die Dativendung "e"

Übung B. Dilnosa interviewt seine Studienkollegen

Dilnosa: Welche Jahreszeit haben Sie eigentlich besonders gern?

Malika: Der Frühling ist natürlich schön. Es ...

Dilbar: Am schönsten finde ich den Herbst. Im Herbst...

Hakima: Der Sommer ist mir am liebsten. Im ...

Malik: Ich liebe den Winter. Das ist...

Otabek: Meiner Meinung nach sind alle Jahreszeiten schön ...

Dilshod: Ich finde, es gibt keine schlechten Jahreszeiten ...

Kleine Hilfe:

die Früchte werden reif, trübe Tage, dichter Nebel, starker Wind, es taut, glatt sein, ins Grüne fahren, Obstbäume blühen, sich freuen, starker Frost, viel Sport treiben, in frischer Luft sein, an die See fahren, Skiurlaub machen.

3. Die semantische Gliederung der Adjektive

Alle Adjektive gliedern sich in *q u a l i t a t i v e*. und *r e l a t i v e*. Die qualitativen Adjektive nennen eine absolute Eigenschaft des Gegenstandes:

a) Farben: *rot, gelb, weiß*; b) Größe: *groß, klein, eng, breit*; c) Gewicht: *schwer, leicht*:

d) Alter: *jung, alt*; e). Geschmack: *bitter, sauer, süß*; f) andere physische Eigenschaften, *blind, taub, stumm, nass, trocken, gesund, krank*; g) innere Merkmale: *böse, gut, dumm, klug, grob, wild, stolz, schlau, frech* u.a.

„Die meisten qualitativen Adjektive haben ein volles Paradigma: sie werden dekliniert, sie besitzen Steigerungsstufen, sie können attributiv und prädikativ gebraucht werden.

Die relativen oder beziehungsverweisenden Adjektive (Beziehungsadjektive) nennen eine Eigenschaft des Gegenstands durch seine Beziehung zu einem anderen Gegenstand, einem Merkmal, einem .Vorgang. Die Beziehungsadjektive sind Ableitungen von Substantiven, Adverbien, Verben. Sie bezeichnen:

a) den Stoff, aus dem ein Gegenstand besteht: *golden, stählern, seiden*;

b)räumliche und zeitliche Merkmale: *dortig, gestrig, heutig, täglich*;

c)Merkmale, die mit einem anderen Begriff verbunden sind: *kindlich, mühsam, sparsam, tragbar, regnerisch, griechisch, spanisch* u.a. Die Zugehörigkeit eines Adjektivs zur ersten oder zur zweiten Gruppe hängt auch von seiner Verwendung im Text ab: ein Beziehungsadjektiv in übertragener Bedeutung verwandelt sich in ein qualitatives Adjektiv, vgl.: *ein stählernes Gitter - stählerner Wille; ein goldener Ring - golden Hände*.

Die meisten Beziehungsadjektive haben ein lückenhaftes Paradigma, sie bilden keine Steigerungsstufen, viele von ihnen werden nur attributiv gebraucht.

Texterläuterungen

das Adjektiv - сифат

sich gliedern - фарқламоқ

nennen - атамоқ

der Gegenstand - нарса, предмет

die Farbe - ранг

der Gewicht - оғирлик бирлиги

das innere Merkmal - ички белги

das qualitative Adjektiv - асл сифат

deklinieren- турланмоқ

die Beziehung - муносабат, алоқа

der Vorgang - воқеа, хабар, жараён

die Ableitung - сўз ҳосил бўлиши

bestehen (aus Dat) - иборат бўлмоқ

die Zugehörigkeit - тегишлилик

die Verwendung - қўллаш, ишлатиш

sich verwandeln - айлантирмоқ

andere physissche Eigenschaften- бошқа табиий бирликлар (хусусиятлар)

räumliche und zeitliche Merkmale - жойга ва вақтга оид белги

eine absolute Eigenschaft - абсолют (мутлак) бирлик

das beziehungsverweisende Adjektiv - муносабатдаги ёки муносабатга киришган сифат

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Welche Typen gliedern sich alle Adjektive? 2) Wie nennt man die qualitativen Adjektive? 3) Haben die meisten qualitative Adjektive ein volles Paradigma? 4) Wie nennt man die relativen oder beziehungsverweisenden Adjektive? 5) Verwandelt sich ein Beziehungsadjektiv in übertragener Bedeutung in einem qualitativen Adjektive?

Übung B. Ergänzen Sie die folgenden Sätze.

1. Das ... Rustam. 2. Er ... in Tashkent. 3. Die Schule ... groß. 4. Er lernt.... 5. Das ... Karima. 6. Ist das ...? Ja, das... der Lehrer. 7. Das ist... . 8. Wer ... gut deutsch? ein Schüler, lebt, ist, ein Lehrer, ein Buch, Deutsch, gut, er, spricht.

4. Die semantische Gliederung der Pronomen

Das Pronomen weist auf die Gegenstände und ihre Merkmale hin, ohne sie zu benennen. Es hat eine allgemeine Bedeutung, die erst im Satzzusammenhang, im Text, in einer konkreten Situation verdeutlicht wird. Das Pronomen ersetzt ein Substantiv oder ein Adjektiv, dementsprechend unterscheidet man substantivische und adjektivische Pronomen.

Zu den substantivischen Pronomen gehören:

1. Personalpronomen (persönliches Fürwort)
2. Reflexives Pronomen (rückbezügliches Fürwort)
3. Relativpronomen (bezügliches Fürwort)
4. Unpersönliches Pronomen
5. Rezipropronomen (wechselbezügliches Fürwort)
6. Pronominaladverb

Zu den adjektivischen Pronomen gehören.

1. Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)
2. Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)
3. Indefinitpronomen (unbestimmtes Fürwort)
4. Negativpronomen (verneinendes Fürwort)
5. Interrogativpronomen (fragendes Fürwort)

Die Gruppen 8,9,10,11 können auch als substantivische Pronomen gebraucht werden.

In morphologischer Hinsicht sind die Pronomen ungleich. Nach der Deklinationsart zerfallen sie in drei Gruppen:

1. Deklinierbare Pronomen mit dem pronominalen Deklinationstyp;
2. Personalpronomen mit ihrem besonderen Deklinationstyp;
3. Undeklinierbare Pronomen: einige Indefinitpronomen, das unpersönliches Pronomen *es*, das Reflexivpronomen *sich*, alle Reziprokpronomen und Pronominaladverbien.

Hinsichtlich der Geschlechtsangabe sind die Pronomen ebenfalls verschieden:

- 1) Die Personalpronomen haben in der 3. Person Singular drei Geschlechtsformen: *er, sie, es*.
- 2) Die Personalpronomen in der 1. Und 2. Person Singular sowie alle 3 Personen im Plural, undeklinierbare Pronomen und die Fragepronomen *wer, was* unterscheiden das Geschlecht nicht.
- 3) Die pronominal deklinierten Pronomen bezeichnen das Geschlecht des entsprechenden Substantivs.

Texterläuterungen

das Pronomen - олмош

hinweisen - кўрсатиб бермоқ

ebenfalls - худди шундай, тенг

ersetzen - алмашмоқ

dementsprechend - бунга мос келган

gehören, zu Dat - тегишли бўлмоқ

gebrauchen - қўлланмоқ

zerfallen - бўлинмоқ

die Geschlechtsangabe - род кўрсаткичи

die morphologische Hinsicht-морфологик муносабат (алоқа)

die konkrete Situation- аниқ вазият ёки жараён

das adjektivische Pronomen - сифатлашган олмош

verdeutlichen - тушунтирмоқ, шарҳламоқ, аниқлаштирмоқ
das substantivische Pronomen - отлашган олмош
eine allgemeine Bedeutung - умумий маъно
der Satzzusammenhang - гапдаги муносабат

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Worauf weist das Pronomen hin? 2) Welche allgemeine Bedeutung hat das Pronomen? 3) Was ersetzt das Pronomen? 4) Was ist das substantivische und adjektivische Pronomen? 5) Zerfallen sie nach der Deklinationsart in drei Gruppen?

Übung B. Stellen Sie die Wörter im Akkusativ.

1. Er liest (ein Text). 2. Ich habe (ein Heft) und (ein Buch). 3. Sie hat (ein Bild). 4. Der Lehrer nimmt (ein Buch). 5. Karim hat (ein Freund). 6. Der Lehrer fragt (ein Schüler). 7. Der Student übersetzt (ein Text). 8. Der Student liest im Lesesaal (ein Text).

5. Die semantische Gliederung der Zahlwörter

Das Numerale (lat. Numerous = Anzahl) gliedert sich in zwei Hauptgruppen:

1) Grundzahlwörter oder Grundzahlen (Kardinalia), die eine bestimmte Anzahl angeben und auf die Frage *wieviel?* antworten: *null, eins, zwei, drei* u.a.

2) Ordnungszahlwörter (Ordinalia), die eine zahlenmäßige Reihenfolge angeben und auf die Frage *wievielte?* antworten: *der erste, zweite, dritte* u.a.

Außerdem gibt es Gruppen von Wörtern aus anderen Wortarten, die von Zahlwörtern abgeleitet sind und zum Ausdruck des Zahlbegriffs dienen. Das sind:

a) Substantive und Adjektive, die Bruchzahlen bezeichnen. Sie werden von den Grundzahlwörtern mit dem Suffix – *tel* (bis 19) oder –*stel* (über 19) abgeleitet: *Viertel (viertel), Fünftel (fünfstel), Zehntel(zehntel); Zwanzigstel (zwanzigstel)* u.a.

$\frac{1}{100}$ - ein Hundertstel; $\frac{4}{105}$ - vier Hundertfüntel; $\frac{1}{20}$ - ein Zwanzigstel.

Besondere Formen:

$\frac{1}{2}$ - anderthalb; $\frac{1}{3}$ - ein Drittel

In der Mathematik sind auch die Formen Eintel und Zweitel gebräuchlich:

$\frac{3}{22}$ - drei Zweiundzweitel, $\frac{2}{101}$ - zwei Hunderteintel.

Die

substantivischen Bruchzahlen werden groß, die adjektivischen klein geschrieben:

Ein achtel Zentner; ein Achtel vom Zentner. Auf einem Sechstel der Erde.

b) Adverbien mit der Bedeutung der Vervielfältigung – Vervielfältigungszahlen werden von den Grundzahlwörtern mit den Halbsuffixen – *mal*, *-fach* abgeleitet: *zweimal*, *dreimal*; *zehnmal*; *dreifach*, *fünffach* u.a.: *dreimal so viel* – уч маротаба кўпроқ.

c) Adverbien, die sinngemäß den Ordnungszahlen entsprechen, werden von den Ordnungszahlwörtern mit dem Suffix – *ens* abgeleitet: *erstens*, *zweitens*, *drittens* u.a.

d) Adverbien mit der Bedeutung der gemeinsamen Handlung werden von den Ordnungszahlwörtern mit dem Suffix –*t* abgeleitet: *zu zweit*, *dritt*, *viert* u.a.

Texterläuterungen

das Numerale – сон

das Zahlwort – сон

sich gliedern – фарқланмоқ, бўлинмоқ

die Grundzahlwörter – саноқ сонлар

die Anzahl – миқдор

dienen – хизмат қилмоқ

das Fügewort – боғловчи

der Ausdruck – ифода

der Zahlbegriff – сон тушунчаси

angeben – кўрсатмоқ, хабар берсоқ

die Ordnungszahlwörter – тартиб сонлар

ableiten – ҳосил бўлмоқ, шаклланмоқ

die gemeinsame Handlung – умумий ҳаракат

die substantivische Bruchzahl – отлашган каср сон

die Vervielfältigung – кўпайиш, кўпайма

eine zahlenmäßige Reihenfolge – сонга хос кетма-кетлик

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Wie gliedert sich das Numerale? 2) Auf welche Frage antworten Grundzahlwörter? 3) Was ist Ordnungszahlwörter? 4) Gibt es außerdem Gruppen von Wörtern aus anderen Wortarten? 5) Dienen Sie zum Ausdruck des Zahlbegriffs?

Übung B. Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Usbekische.

1. Ich komme in die Bibliothek und lese neue Zeitungen und Zeitschriften.
2. Wir haben einen großen Garten. 3. Die Schüler lesen und übersetzen deutsche Bücher. 4. Sie schreiben neue Vokabeln. 5. Der Lehrer korrigiert die Fehler.
6. Unsere Universität befindet sich im Zentrum der Stadt.

6. PERSON UND ZAHL

Bildung der Personalform

Die Person und die Zahl kann man zusammen betrachten, weil sie syntaktisch durch dieselben Wortformen ausgedrückt werden. Die verbale Konjugation kennt drei Personen und zwei Zahlen: den Singular und den Plural.

Die erste und die zweite Person haben ein gemeinsames semantisches Merkmal: sie bezeichnen unmittelbare Gesprächspartner – den Sprechenden und den Angesprochenen, während die dritte Person den Gegenstand der Rede darstellt. Die 1. und 2. Person sind immer an Menschen gebunden, die 3. Person kann alle Lebewesen, leblose Gegenstände und abstrakte Begriffe einbeziehen.

Ist ein Verb von einem zusammengesetzten Substantiv abgeleitet, so steht das Präfix *ge-* am Wortanfang: *langweilen* – *gelangweilt*; *frühstücken* – *gefrühstückt*. (Ebenso: *wirtschaften*, *kennzeichnen*, *ratschlagen*, *wetteifern*). Die

meisten Verben haben ein vollständiges Paradigma. d.h. sie können in allen Personalformen gebraucht werden. Das sind vor allem die Verben der menschlichen Tätigkeit, deren lexikalische Bedeutung mit der Bedeutung der 1. und der 2. Person übereinstimmt: lesen, schreiben, singen. Doch gibt es Gruppen von Verben, deren Bedeutung mit der 1. und 2. Person oder mit beiden Zahlarten unvereinbar ist. Solche Verben besitzen ein lückenhaftes (unvollständiges) Paradigma. Außer den aufgezählten Witterungsverben, den Verben, die sich auf die Verben *p l u r a l l a t a n t u m* verwiesen: *sich versammeln, sich zusammenrotten, tagen, ausschwärmen, wimmeln, sich häufen*. In der 1. und 2. Person Sg. werden sie niemals gebraucht. In der 3.P.Sg. ist nur ein kollektives Subjekt zulässig: *Die Klasse versammelt sich. Der Kongreß tagt im Regierungspalast*. Das Verb *wimmeln* bezieht sich auf solche Subjekte, die einen Raum bezeichnen, wo sich viele Lebewesen befinden: *Die Straße (der Platz) wimmelt von Menschen. Der Rasen wimmelte von Ameisen*. Als Subjekt können auch Lebewesenbezeichnungen im Pl. auftreten: *Die Ameisen wimmelten auf der Straße*. Auch unpersönliche Verwendung ist zulässig: *In ihrem Aufsatz wimmelte es von Fehlern*. Die Person und die Zahl werden auf dreierlei Weise zum Ausdruck gebracht: durch die Personalpronomen, durch die Personalendungen und durch den Vokalwechsel in der Wurzel.

Texterläuterungen

die Person- шахс

die Zahl- сон

die Bildung- таълим, ҳосил бўлиш

betrachten- кўриб чиқмоқ

der Singular – бирлик

der Plural- кўплик

gemeinsam- умумий

das Merkmal- белги

verweisen – тавсия қилмоқ

binden – боғламоқ
der Gesprächspartner- суҳбатдош
der Sprechende- сўзловчи
der Angesprochene – мурожаат қилувчи
der Gegenstand – нарса, буюм
darstellen – тасвирламоқ, тасаввур қилмоқ
ausdrücken- акс этмоқ, кўзда тутмоқ
die verbale Konjugation- феълнинг тусланиши
das Geschehensverb – шаклланаётган феъл
das Witterungsverb – феълнинг ўзгариши, феълнинг ҳолати
ein vollständiges Paradigma haben – тўлиқ парадигмага эга бўлмоқ
in allen Personalformen gebraucht werden – ҳамма шахслар шаклида
қўлланмоқ

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Was kann man zusammen betrachten? 2) Welche Personen haben ein gemeinsames semantisches Merkmal? 3) Haben die meisten Verben ein vollständiges Paradigma? 4) Gibt es die Gruppen von Verben, deren Bedeutung mit der 1. und 2. Person oder mit beiden Zahlarten unvereinbar ist?

Übung B. Sagen Sie, welche Problemen der Umwelt gibt es?

- Autos verursachen Abgase und verschmutzen die Luft.
- Für die Herstellung von Kunststoffen der Plastik braucht man Rohstoffe und Energie.
- Wenn man Kunststoffe verbrennt, entstehen die hochgiftigen Dioxide. Sie belasten die Gewässer, den Boden damit unsere Nahrung.
- Der Wald wird durch saure Regen geschädigt. Die Folge sind Bergrutsche, Überschwemmungen und Lawinen, d.h. die Lebensgrundlage der Menschen wird zerstört.

7. Das Genus

Allgemeine Charakteristik der Genera

Es gibt im Deutschen drei Genera: das *Aktiv*, das *Passiv* und das *Stativ*. Die ersten zwei werden von allen Grammatikern anerkannt, das dritte dagegen findet sich in den Grammatikbüchern unter verschiedenen Benennungen: das Zustandspassiv, die Fügung *sein* + *Partizip 2*, das *sein* – *Passiv*. Das *Passiv* und das *Stativ* sind analytische Formen, die mit den Hilfsverben *werden* und *sein* gebildet werden. Das *Aktiv* als das Grundgenus der Aussage erstreckt sich über alle Verben, das *Passiv* und das *Stativ* kennen gewisse lexikalische Einschränkungen. Der semantische Unterschied zwischen den drei Genera wird an den Wandlungen desselben Verbs sichtbar:

Man schließt das Fenster.

Das Fenster wird (von jemand) geschlossen.

Das Fenster ist geschlossen.

Das *Aktiv* (lat. *agere* = handeln) bezeichnet eine Handlung, die vom Satzsubjekt ausgeht und meist auf ein Objekt gerichtet ist. Fehlt das Objekt, so bleibt doch das Satzsubjekt Träger eines Vorganges, eines Zustandes oder einer Eigenschaft, die vom Prädikat angegeben wird. (=Ausgangspunkt des Verbalgeschehens, der/das Agens, der Täter, Urheber des Vorgangs).

Er singt (ein Lied). Das Kind lernt (Mathematik).

Das *Passiv* (lat. *pati*= leiden) bezeichnet eine Handlung, die umgekehrt auf das Satzsubjekt gerichtet ist. Von wem die Handlung ausgeht, kann durch das präpositionale Objekt angegeben werden oder überhaupt unausgedrückt bleiben. Demnach unterscheidet man das d r e i g l i e d r i g e P a s s i v:

Dieses Lied wird von Schaljapin gesungen.

und das zweigliedrige Passiv:

Dieses Lied wird oft gesungen.

Folglich unterscheiden sich beide Genera nach der Handlungsrichtung. Das *Stativ* (lat. *stare* =stehen) bezeichnet den Zustand des Subjekts, der infolge eines Vorgangs eingetreten ist; es geht um die Darstellung eines erreichten Zustands:

Das Fenster ist geschlossen.

Der Vortrag ist abgeschlossen. Der Junge ist bestraft.

Die Angabe des Urhebers der Handlung (des Agens) fehlt meist. Die Aussage *Er ist rasiert* kann zwei Möglichkeiten voraussetzen: *Er hat sich selbst rasiert oder Er wurde von jemand rasiert*. Das zweigliedrige Stativ überwiegt, obwohl das dreigliedrige auch möglich ist:

Wir sind von ihm herzlich eingeladen.

Das Passiv und das Stativ haben dieselben Zeitformen wie das Aktiv. Was die Modi anbelangt, so bilden beide Genera den Indikativ und den Konjunktiv; der Imperativ ist sehr selten.

Texterläuterungen

das Genus – нисбат

das Aktiv – аниқ нисбат

das Passiv – мажхул нисбат

das Stativ – статив

die Benennung – номланиш

sich finden – топилмоқ

das Zustandspassiv – ҳолат пассиви

die Wandlung – ўзгариш

der semantische Unterschied – семантик фарқ

das Grammatikbuch – грамматикага оид китоб

die lexikalische Einschränkung – лексик чегараланиш

die analytische Form sein – аналитик шаклда бўлмоқ

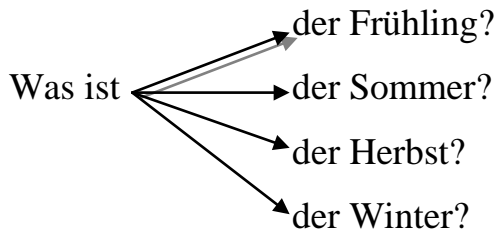
mit den Hilfsverben werden und sein gebildet werden – werden ва sein
ёрдамчи феъллари билан ясалмоқ

sich als das Grundgenus der Aussage erstrecken – нутқнинг асосий
нисбати сифатида тарқалмоқ

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Wieviel Genera gibt es im Deutschen? 2) Was bezeichnet das Aktiv? 3) Was bezeichnet das Passiv? 4) Unterscheidet sich beide Genera nach der Handlungsrichtung folglich? 5) Was unterscheidet das Stativ? 6) Haben das Passiv dieselben Zeitformen wie das Aktiv?

Übung B. Erraten Sie, welche Jahreszeit das ist.



A. Die Bäume sind grün. Es ist heiß. Die Wespen und Fliegen kommen. Die Menschen tragen leichte Kleidung.

B. Das Obst ist reif und fällt vom Baum. Der Wind weht. Es ist windig und stürmisch. Die Bäume verlieren die Blätter. Der Himmel ist grau. Der Himmel bezieht sich mit Regenwolken.

C. Die ersten Blumen blühen. Die Vögel kommen aus dem Süden zurück. Der Regen fällt oft vom Himmel. Die Wiesen grünen.

D. Es schneit. Der Schnee fällt. Es ist frostig und eisig. Die Straßen sind verschneit. Die Bäume stehen kahl.

Schlüssel: Punkt A. ist der ...

Punkt B. ist ...

8. Das Verb

Das Verb verfügt über einen großen Formenreichtum. Im verbalen Paradigma stehen vor allem zwei Gruppen von Wortformen einander gegenüber: die konjugierbaren Formen (= verbum finitum – das finite Verb) und die nichtkonjugierbaren Formen (= verbum infinitum oder die Nominalformen des Verbs).

Zu den konjugierbaren Formen gehören:

3 Personalformen im Singular und im Plural.

6 Zeitformen: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur

3 Genera: Aktiv, Passiv, Stativ.

3 Modi: Indikativ, Konjunktiv, Imperativ.

Zu den Nominalformen gehören:

4 Infinitivformen: Infinitiv 1 und 2 Aktiv; Infinitiv 1 und 2 Passiv. Fügt man noch Infinitiv 1 und 2 Stativ hinzu, so ergibt sich die Zahl 6. In den meisten Grammatikbüchern aber erwähnt man nur 4 Infinitive, 2 Partizipien: Partizip 1 und 2.

Vom semantischen, morphologischen und syntaktischen Standpunkt aus ist die Wortart Verb in mehrere Schichten gegliedert, die sich berühren und überschneiden. Bei der semantischen Einteilung fällt vor allem ihren syntaktischen Gebrauch.

Einige Verben bezeichnen Prozesse (Handlungen, Zustände) und können im Satz als vollwertige Prädikate gebraucht werden. Sie sind *V o l l v e r b e n* (*trinken, essen, bauen, schlafen*). Die anderen werden im Satz entweder als ein Teil des Prädikats oder als Kopula zusammen mit einem anderen vollwertigen Wort (mit einem Verb, Substantiv oder Adjektiv) gebraucht. Man kann sie unter dem Namen "Hilfsverben" oder „Funktionsverben“ zusammenfassen. Dazu gehören die Modalverben, die Verben *haben, sein, werden*; die Verben *beginnen, anfangen, aufhören, abschließen, pflegen* u.a.; die Verben *bringen, kommen, gehen* u. a. als Bestandteil der sogenannten Streckformen.

Einige Beispiele dazu: *Der Junge kann (darf, muß, soll) schwimmen*. Als Probe der Unvollwertigkeit der Modalverben dient die Abstrichmethode. Streicht man das Verb im Infinitiv ab, so verliert der Satz seinen Sinn. Das Modalverb allein ist nicht imstande, die verbale Aussage zu verwirklichen. Wenn vom Schwimmen schon vorher im Kontext die Rede war, so kann man das Vollverb durch das Pronomen es (das) ersetzen:

Der Junge schwimmt herrlich. Ja, das kann er. Ja, er kann es.

Unvollwertig sind auch die Verben, die keinen Vorgang nennen, sondern nur die Art seines Verlaufs charakterisieren, wie den Anfang, den Abschluss, die Wiederholung; kurzum, die Aktionalität.

Der Junge beginnt zu schwimmen.

Der Junge pflegt morgens zu schwimmen.

Die Verben *erhalten, lassen, bekommen* dienen als Umschreibung des Passivs: Die Verben *haben, sein, werden* verlieren vollständig ihre Semantik, falls sie analytische Formen bilden helfen. *Sein* und *werden* gebraucht man außerdem als Kopula: *Er ist, (wird) Sportler. Er ist (wird) stark.* Auch hier zeigt die Abstrichmethode, daß der semantische Hauptträger das Substantiv oder das Adjektiv ist, obwohl die Kopula ihre lexikalische Bedeutung nicht völlig verloren hat.

Eine immer größere Verbreitung finden in der Gegenwartssprache die sogenannten Streckformen, die aus einem Funktionsverb und einem Substantiv mit oder ohne Präposition bestehen. Oft konkurrieren sie mit einem Vollverb: *in Vergessenheit geraten – vergessen werden; zur Aufführung bringen – aufführen; unter Beweis stellen – beweisen;*

Texterläuterungen

das Verb- феъл

verfügen- маънога эга бўлмоқ

der Formenreichtum –бой шакл

die Zeitform- замон шакли

der Standpunkt- ўрин, жой, нуқтаи-назар

die Wortart – сўз туркуми

bedienen – хизмат қилмоқ

bezeichnen- белгиламоқ

die Handlung- ҳаракат

der Zustand- ҳолат

das Vollverb- мустақил феъл

das Hilfsverb- ёрдамчи феъл

das verbale Paradigma – феълга оид парадигма
die konjugierbare Form- тусланувчи шакл
die Ungleichwertigkeit – нотенглик, бир хил бўлмаслик
das Funktionsverb – феъл вазифасида қўлланиладиган феъл
der syntaktische Gebrauch – синтактик қўлланиш
zusammenfassen- хулосаламоқ, якунламоқ, ташкил қилмоқ
in mehrere Schichten gegliedert ist – кўпгина қисмларга бўлинади
bei der semantischen Einteilung fällt – семантик бирликда шаклланади
als vollwertige Prädikate gebraucht werden- мустақил феъл сифатида
қўлланмоқ

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Wieviel Gruppen stehen im verbalen Paradigma von Wortformen einander gegenüber? 2) Von welchem Standpunkt gliedert die Wortart aus Verb in mehrere Schichten? 3) Was ist Vollverb? 4) Was ist Hilfsverb oder Funktionsverb? 5) Dient als Probe der Unvollwertigkeit das Modalverb die Abstrichmethode?

Übung B. Schreiben Sie die Antwort auf die Fragen nach dem Problem mit dem Müll!

1) Was können einzelne Menschen und Familien tun? 2) Wie versuchen manche Menschen und die Gesellschaft auf das Problem aufmerksam zu machen? 3) Ist die Luft bei Ihnen auch verschmutzt? Wodurch wird sie am meisten verschmutzt? 4) Gibt es Gesetze, die die Luft verbessern sollen?

Meine Familie

Meine Familie ist groß. Sie besteht aus 7 Personen: den Eltern, zwei Brüdern, einer Schwester und mir. Mein Vater ist Betriebsleiter in einem privaten Produktionshandelsbetrieb tätig. Er ist ein echter Geschäftsmann. Die Mutter ist Ärztin von Beruf. Sie arbeitet in einem Nothilfezentrum. Der älteste Bruder hat die ökonomische Fakultät der Samarkander Universität absolviert. Er ist verheiratet und hat seine eigene Familie: eine Frau und zwei Kinder - einen Sohn und eine Tochter. Seine Frau ist Programmiererin. Sie arbeitet in einer privaten Firma in Taschkent. Mein kleiner Bruder heißt Asadbek. Er besucht die Schule und lernt sehr gut.

Der Name meiner Schwester ist Ferusa. Sie ist älter als ich. Sie studiert am Institut für Fremdsprachen und steht im 2. Studienjahr.

Ich heiße Otabek. Ich bin 16 Jahre alt. Jetzt lerne ich im Lyzeum und stehe im 2. Studienjahr.

Außerdem habe ich die Großeltern: Opa und Oma. Sie wohnen nicht weit von uns. Sie arbeiten nicht und bekommen Rente. Sie beide sind noch gesund und munter. Die Oma führt den Haushalt. Ich habe noch viele Verwandten: Onkel, Tanten, Vetter und Kusinen. Sie alle leben in Samarkand.

Texterläuterungen

die Familie - оила

der Bruder - ака, ука

die Schwester – опа, сингил

die Kusine- холанинг, амманинг, амакининг, тоғанинг қизи

der Vetter - холанинг, амманинг, амакининг, тоғанинг ўғли

der Betrieb - корхона

der Leiter - раҳбар

die Tante - хола, амма

der Geschäftsmann - савдогар

tätig sein - ишламоқ

privat - хусусий
der Produktionshandelsbetrieb - савдо ишлаб чиқариш корхонаси
der Sohn - ўғил
die Tochter - қиз
der Opa - бобо
die Oma - буви
der Verwandte - қариндош
der Onkel - амаки, тоға
echt - ҳақиқий
von Beruf sein - касби...бўлмоқ
das Nothilfezentrum - тез ёрдам маркази
absolvieren - битирмоқ
einen Beruf erlernen - касбга эга бўлмоқ
den Haushalt führen - уй-рўзғорни юритмоқ
studieren an (D) - олийгоҳда ўқимоқ
der Arzt - врач, доктор
im ...Studienjahr stehen - ... курсда ўқимоқ
die Rente - нафақа
gesund - соғлом

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wie groß ist Ihre Familie? 2. Aus wieviel Personen besteht Ihre Familie?
3. Wo arbeitet Ihr Vater? 4. Ist er ein echter Geschäftsmann? 5. Wie heißt Ihr Bruder?
6. Ist er verheiratet? 7. Was ist Ihre Mutter von Beruf? 8. Haben Sie eine Schwester?
9. Wie ist Ihr Name? 10. Wie alt ist sie? 11. Haben Sie Großeltern?
12. Wer führt den Haushalt? 13. Wo lernen Sie? 14. Was für einen Beruf wollen Sie erlernen?

Übung 2. Nennen Sie Synonyme:

absolvieren, der Großvater, groß, tätig sein, besuchen, besitzen, studieren, leben, privat.

Übung 3. Nennen Sie Antonyme:

müde, viel, klein, faulenzten, die Fremdsprache, nah, gesund, alt, unverheiratet.

Übung 4. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Менинг исмим Дилбар. 2. Сенинг отанг шифокор. 3. Дононинг онаси тарбиячи. 4. Менинг акам спорт билан шуғулланади. 5. Мансур немис тилида яхши гапиради. 6. Менинг дўстим Анвар ўн саккиз ёшда.

Unsere Wohnung

Wir haben eine moderne Dreizimmerwohnung in einem neuen Haus. Das Haus liegt in einer breiten Straße. Es hat fünf Stockwerke. Im Erdgeschoß befindet sich ein großes Lebensmittelgeschäft mit schönen Schaufenstern. Hier gibt es alles, was man zum Leben braucht.

Unsere Wohnung liegt oben, im zweiten Stock. Wir brauchen nicht die Treppe hinaufzugehen. Denn im Haus gibt es einen Fahrstuhl und wir benutzen ihn immer wieder. Unsere Tür ist hier links und ich öffne sie mit dem Schlüssel.

Zunächst kommt man in den Korridor. Hier legen wir unsere Mäntel und Hütten ab. Rechts ist die Tür zum Wohnzimmer, es ist das größte und schönste Zimmer in unserer Wohnung. Die Einrichtung ist modern und praktisch. Am Fenster hängen bunte Gardinen. Auf dem Fußboden liegt ein dicker Teppich. An der Decke hängt ein schöner Kronleuchter. Am Abend, wenn es dunkel wird, zieht meine Mutter die Gardinen zu und macht das Licht an. Dann ist das Wohnzimmer besonders gemütlich.

Dem Wohnzimmer gegenüber liegt das Schlafzimmer, daneben befindet sich das Kinderzimmer. Rechts ist unsere Küche. Unsere Wohnung hat alle Bequemlichkeiten, die es nur gibt: Elektrizität, Gas, kaltes und warmes Wasser, Bad, Toilette, Fernheizung, Radio, Fernseher, Telefon. Wir sind mit unserer Wohnung zufrieden.

Texterläuterungen

der Stock - қават

das Lebensmittelgeschäft- озиқ-овқат дўкони

das Schaufenster - витрина

der Fahrstuhl - лифт

der Fußboden - пол

der Kronleuchter - қандил

bequem - қулай

benutzen - фойдаланмоқ

gemütlich - ШИНАМ

Übung I. Beantworten Sie die Fragen.

1. Was für eine Wohnung haben Sie? 2. In welchem Stock liegt Ihre Wohnung? 3. Gibt es einen Fahrstuhl in Ihrem Haus? 4. Welche Zimmer haben Sie in Ihrer Wohnung? 5. Welche Bequemlichkeiten gibt es in Ihrer Wohnung? 6. Sind Sie mit Ihrer Wohnung zufrieden?

Übung 2. Nennen Sie Synonyme, Antonyme

die Bequemlichkeit, dick, gemütlich, modern, oben, komfortlos, rechts, öffnen, aufmachen, aufsetzen, einschalten.

Übung 3. Bilden Sie Sätze.

1. Im Schlafzimmer, eine Couch, stehen. 2. Ein Sofa, sich befinden, im Wohnzimmer, vier Stühle, zwei Sessel, und, ein kleines Tischchen, mit dem Fernsehapparat. 3. Die Wohnung, alle Bequemlichkeiten, haben. 4. die Möbel, sein, und, schön, modern. 5. In, die Nähe, ein Kleiderschrank, ein Bücherschrank, und, sich befinden. 6. In, die Küche, es gibt, ein Gasherd, ein Esstisch, mit vier Flammen, ein Kühlschrank, eine Mikrowelle. 7. In, das Badezimmer, eine Badewanne, und, ein Waschbecken, es gibt. 8. An, diese Couch, ein Nachttischchen, mit, die Lampe, stehen.

Mein Arbeitstag

Gewöhnlich beginnt mein Arbeitstag um 7 Uhr. Der Wecker klingelt. Ich muss aufstehen. Ich lüfte das Zimmer und mache mein Bett. Schnell wasche ich mich mit kaltem Wasser, putze mir die Zähne, trockne mich mit dem Handtuch ab und ziehe mich an. Ich kämme mich vor dem Spiegel und gehe in die Küche. Das Frühstück steht schon auf dem Tisch. Ich trinke eine Tasse Tee oder Kaffee und esse belegte Brötchen mit Wurst, Käse oder Butter. Das Frühstück nimmt nicht viel Zeit ein.

Um 8 Uhr schließe ich die Tür und verlasse das Haus. Das Institut ist nicht weit und deshalb gehe ich zu Fuß.

Der Unterricht beginnt um 8 Uhr. Jeden Tag haben wir sechs Stunden. Um drei Uhr bin ich schon zu Hause.

Nach dem Unterricht ruhe ich mich eine Stunde aus. Ich esse zu Mittag, lese Zeitungen und Zeitschriften, gehe spazieren. Ich finde auch Zeit, der Mutter zu helfen. Ich wasche das Geschirr ab, kaufe ein, räume die Wohnung auf. Dann mache ich die Hausaufgaben. Später setze ich mich in den Sessel, vertiefe mich in das Bücherlesen oder sehe fern. Ich versäume keine interessante Sendung im Fernsehen.

Um 22 Uhr gehe ich gewöhnlich zu Bett, weil ich morgen früh aufstehen muss. Mein Arbeitstag ist zu Ende.

Texterläuterungen

gewöhnlich - одатдаги, кундалик

der Wecker - будилник

sich abtrocknen - артинмоқ

sich kämmen - таранмоқ

das Frühstück - нонушта

die Sendung - эшиттириш

zu Fuß gehen - пиёда бормоқ

Übung I. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wann stehen Sie gewöhnlich auf? 2. Treiben Sie Frühsport? 3. Was machen Sie am Morgen? 4. Wann beginnt der Unterricht? 5. Wieviel Stunden Unterricht haben Sie täglich? 6. Was machen Sie nach dem Unterricht? 7. Wann gehen Sie zu Bett?

Übung 2. Nennen Sie Synonyme.

sich erholen, es klingelt, beginnen, die Stunde, schlafen, gehen, schon.
Einkäufe machen, zu Ende sein, die Stunde, tun.

Übung 3. Nennen Sie Antonyme.

finden, schnell, spät, weit, anfangen, schließen.

Übung 4. Ergänzen Sie.

1. Malika besucht die Kurse ...2. Nach dem Unterricht geht Akram ...
3. Zum Frühstück esse ich... 4. Nach dem Frühstück geht Madina ... 5. Mein
Freund fährt

Übung 5. Bilden Sie Sätze.

1. Feruza, viel zu tun haben, nachmittags. 2. Zubereiten, die Mutter, das
Essen. 3. sich setzen, mein Bruder, an der Tisch. 4. Um 13 Uhr, gewöhnlich, die
Familie, zu Mittag essen. 5. Karim, das Bett, in Ordnung bringen.

Jahreszeiten

Es gibt 4 Jahreszeiten: den Winter, den Frühling, den Sommer und den Herbst. Im Dezember beginnt der Winter. Der Winter ist in Usbekistan nicht besonders kalt. Bald regnet es, plötzlich scheint die Sonne. Die Kinder lieben diese Jahreszeit. Sie spielen gern im Schnee und machen Schneeballschlacht, Schneemänner. Im Winter feiern die Kinder Neujahr. Sie schmücken einen Tannenbaum, singen und spielen lustig.

Der März ist der erste Frühlingsmonat. Die Tage werden länger und die Nächte kürzer. Die Natur erwacht. Die Bäume bekommen Knospen und Blätter. Später stehen die Obstbäume in voller Blüte.

Der Sommer beginnt im Juni. In Usbekistan ist es im Sommer sehr heiß. Das Thermometer zeigt 40 Grad und sogar mehr. Der Himmel ist wolkenlos, es gibt keinen Regen. Man kann schwimmen, baden und in der Sonne liegen. Das ist die Ferienzeit!

Der September ist die erste Herbstzeit. In Usbekistan ist es noch heiß. Die Herbstzeit beginnt im November. Das Gras ist schon gelb. Die Blätter an den Bäumen sind bunt. Die Erde ist mit gelben, roten Blättern bedeckt. Es kommt kühles Wetter, Nieselregen, Bodenfrost.

Texterläuterungen

die Jahreszeiten - йил фасллари

schmücken - безатмоқ

der Frühling - баҳор

der Tannenbaum - арча

erwachen - уйғонмоқ

das Blatt - барг

die Natur - табиат

pflücken - узмоқ, йиғмоқ

die Knospe - куртак

reif - пишган

baden - чўмилмоқ
der Apfel - олма
schwimmen - сузмоқ
die Weintraube - узум
der Winter - қиш
der Walnuss - ёнғоқ
der Herbst - куз
die Birne - нок
der Sommer - ёз
die Pflaume - олхўри
in voller Blüte - обдон гуллаган
die Wassermelone - тарвуз
plötzlich - тўсатдан
die Melone - қовун
die Baumwollernte - пахта терими

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen.

1. Welche Jahreszeiten gibt es im Jahr? 2. Wie heißen vier Jahreszeiten?
3. Wieviel Monate hat ein Jahr? 4. Wie heißen die Frühlingsmonate? 5. Wieviel
Tage hat ein Jahr? 6. Wieviel Wochen hat ein Monat? 7. Wie ist der Winter in
Usbekistan? 8. Was machen die Kinder im Winter? 9. In welcher Jahreszeit
werden die Tage länger und die Nächte kürzer? 10. Wie ist der Sommer in
Usbekistan? 11. Wie ist das Wetter im Herbst?

Übung 2. Nennen Sie Synonyme.

können, lieben, anfangen, heißen, bekommen.

Übung 3. Nennen Sie Antonyme.

oft, langsam, kühl, heiß, lang, spät,

Übung 4. Bilden Sie Sätze.

1. Sein, der Frühling, in Usbekistan, kurz. 2. Sein, der Frühling, die schönste Jahreszeit? 3. Oft, im Herbst, es regnet. 4. Wehen, kalt, ein Wind, es. 5. Schnee, liegen, überall. 6. Wie lange, der Frühling, dauern.

Das unabhängige Usbekistan

Am 31. August 1991 wurde das unveräußerliche Recht des usbekischen Volkes - das Recht auf freie Selbstbestimmung verwirklicht, es wurde die Unabhängigkeit Usbekistans deklariert. Seitdem ist der erste September ein Feiertag und ein Ruhetag bei uns. In kurzer Zeit wurde unsere Republik von über 120 Ländern der Welt anerkannt. In den Volkswahlen vom 29. Dezember 1991 wurde Islom Karimov zum Präsidenten der Republik Usbekistan gewählt. Erstmals in der Geschichte wurde Usbekistan als volksberechtigtes Völkerrechtssubjekt am 2. März 1992 in die Organisation der Vereinten Nationen aufgenommen. Am 8. Dezember 1992 hat die Oberste Versammlung Usbekistans (Olij Kengasch) die neue Verfassung der Republik Usbekistan angenommen.

Die Fahne

Die Fahne Usbekistans ist blau - weiß - grün, auf weißem Feld zwei rote horizontale Linien. Die blaue Farbe ist die Farbe des Himmels, das bedeutet die Ewigkeit des Lebens. Die Fahne des Timuridenstaates war auch blau. Die weiße Farbe ist ein Merkmal für den Frieden. Die grüne Farbe bestimmt die Erneuerung der Natur, die Hoffnung des Volkes auf das bessere Leben. Die roten Linien sind für die Lebenskraft des Volkes. Im oberen Teil der Flagge befinden sich der Halbmond und 12 Sterne. Der Halbmond ist das Symbol der Zugehörigkeit Usbekistans zur islamischen Welt, ist mit unseren historischen Traditionen verbunden. Die Sterne wurden immer zu *einem geistigen* Symbol gezählt. Sie bedeuten Uraltertum *der* Kultur. 12 Sterne sind *für* 12 Viloyate (12 administrative Gebiete Usbekistans).

Das Staatswappen

Die Staatswappen Usbekistans ist auch wie die Fahne das Symbol seiner Souveränität. Berge, Flüsse, Weizen, Baumwolle, blumenreiche Täler und Felder, die hellscheinende Sonne - all das symbolisiert das Leben der Völker Usbekistans. Die Baumwolle unterstreicht ihren zentralen Platz in unserer Wirtschaft, Getreide

zeigt den riesigen Respekt vor dem Brot. Oben im Zentrum ist ein achteckiges Emblem mit Halbmond und einem Stern darin. Acht Winkel des Sterns und Halbmond zeigen verschiedene Aspekten des Lebens und, dass verschiedene Völker im Frieden leben und arbeiten können. Letztendlich ist die zentrale Figur der fantastische Humovogel Symbol der Hoffnungen des Volkes auf Frieden und Freiheit.

Texterläuterungen

die Flüsse – дарёлар

grenzen – чегараланмоқ

die Grenze – чегара

der Teil – қисм, бўлак

wolkenlos – булутсиз

das Klima – иқлим

der Westen – ғарб

der Süden – жануб

der Norden – шимол

der Osten – шарқ

das Territorium – ер майдони

der Vertreter – вакил

die Wüste – сахро

die Unabhängigkeit – мустақиллик

die Beziehungen – муносабатлар

das Ansehen – обрў-эътибор

anerkennen – тан олмоқ

die Botschaft – элчихона

die Staatsflagge – давлат байроғи

der Halbmond – ярим ой

das gesetzgebende Organ – Қонун чиқарувчи орган

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wo liegt Usbekistan?
2. Wieviel Millionen Menschen leben in Usbekistan?
3. An welche Staaten grenzt Usbekistan?
4. Was können Sie über Usbekistan erzählen?
5. Wann wurde die Unabhängigkeit Usbekistans deklariert?
6. Seit wann ist der erste September ein Feiertag und Ruhetag in Usbekistan?
7. Wann wurde Islam Karimov zum Präsidenten der Republik gewählt?
8. Wann wurde die Verfassung des unabhängigen Usbekistans angenommen?
9. Nennen Sie die Symbole der Souveränität Usbekistans?
10. Was bedeutet die blaue Farbe der usbekischen Fahne? Die weiße und die grüne?
11. Wieviel Sterne hat die Flagge Usbekistans und welche Bedeutung haben sie?
12. Warum hat die usbekische Flagge den Halbmond?
13. Welche Rolle spielt die Baumwolle in der Wirtschaft Usbekistans?
14. Mit welchen internationalen Organisationen arbeitet Usbekistan zur Zeit?

Übung 2. Setzen Sie statt der Punkte das entsprechende Wort

1. Usbekistan ... in Mittelasien.
2. In Taschkent wurden viele ... eröffnet.
3. ... der Republik Usbekistan besteht aus den Farben: blau, grün, weiß
4. In Taschkent wurden ... eröffnet.

Übung 3. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche.

1. Ўзбекистон 1991 йил 31-августда ўзининг мустақиллигини эълон қилди .
2. Менинг иш куним соат 7.00 да бошланади.

3. Менинг онам шифокор бўлиб ишлайди.
4. Менга йил фаслларида баҳор ёқади.

Taschkent ist unsere Hauptstadt

In Usbekistan gibt es viele Städte. Die größte Stadt ist Taschkent. Taschkent ist die Hauptstadt Usbekistan. Diese Stadt liegt am Fluss Tschirtschik.

Taschkent ist über 2000 Jahre alt, aber er bleibt immer jung. Hier leben über 2 Millionen Einwohner, die Stadt ist sehr groß und schön. Die Straßen der Stadt sind lang und breit. Die Hauptstraße ist die Nawoi – Straße.

In Taschkent gibt es viele Sehenswürdigkeiten. Im Zentrum befindet sich das Nawoi – Opernhaus, die Turmuhr, das Hotel Usbekistan. In Taschkent gibt es viele Plätze. Der größte Platz ist der Unabhängigkeitsplatz. Hier, auf diesem Platz am Anchor-Fluß, stehen die Bachor-Konzerthalle und die Nawoi – Bibliothek. Besonders schön ist dieser Platz an den Feiertagen. Hier finden Demonstrationen und Volksfeste statt. Auf dem Markplatz steht der große Zirkus. Der Taschkenter Fernsehturm ist schön und hoch. Es ist 375 Meter hoch. Der Fernsehturm ist das Wahrzeichen Taschkents.

Taschkent ist eine Industriestadt. Hier gibt es viele Betriebe: ein Textilkombinat, Werke und Fabriken.

Taschkent ist ein Kulturzentrum. In der Stadt gibt es viele Museen, Theater, Bildergalerien, Ausstellungen, Schulen, Hochschulen und die Staatliche – Universität. Taschkent ist das Symbol des Friedens. Nach Taschkent kommen viele Gäste aus vielen Ländern.

Texterläuterungen

das Hotel – меҳмонхона

der Einwohner – аҳоли

die Sehenswürdigkeit – диққатга сазовор жойлар

das Wahrzeichen – белги, тимсол

stattfinden – бўлиб ўтмоқ

der Unabhängigkeitsplatz – мустақиллик майдони

der Frieden – тинчлик

es gibt – бор бўлмоқ

der Fernsehturm – телеминора

das Denkmal – ёдгорлик

das Symbol – рамз

der Betrieb – корхона

der Platz – майдон

die U-Bahn – метро

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wie heißt die Hauptstadt Usbekistans?
2. Wieviel Einwohner hat Taschkent?
3. Wie alt ist Taschkent?
4. Was befindet sich im Zentrum der Stadt?
5. Was steht auf dem Unabhängigkeitsplatz?
6. Was ist das Wahrzeichen Taschkents?
7. Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in Taschkent?

Übung 2. Bilden Sie die Sätze!

1. eine Reise, durch die BRD, unsere Gruppe, in diesem Jahr, unternehmen.
2. die Delegationen, nach Taschkent, täglich, viele, kommen.
3. Taschkent, sein, eine, (neue) alte Stadt.

Übung 3. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Тошкентда кўпгина диққатга сазовор жойлар бор.
2. Тошкентда кўпгина майдонлар бор.
3. Мустақиллик майдони айниқса байрам кунлари чиройли бўлади.
4. Бу ерда халқ сайиллари ўтказилади.
5. Тошкент – саноат шаҳри.
6. Тошкентга чет эллик меҳмонлар ҳам келишади.
7. Тошкент – бизнинг пойтахтимиз.

Samarkand

Samarkand gehört zu den ältesten Städten der Welt. Die Stadt liegt im fruchtbaren Serawschanflußtal. Schon im 14.Jahrhundert unserer Zeitrechnung wurde Samarkand zur Hauptstadt des berühmten Timur. Er schmückte diese Stadt mit Moscheen, Gärten und Schlössern.

Samarkand ist durch seine Baudenkmäler aus alter Zeit berühmt. Das sind das bekannte Mausoleum Gur-Emir mit der Grabstätte Timurs, der berühmte Registan-Platz mit alten Moscheen und Minaretts, die Moschee und das Mausoleum Bibi-Chanum, das Denkmal Schachi-Sinda, das Observatorium des großen Ulugbek und andere.

Das heutige Samarkand ist ein wichtiges Kultur und Bildungszentrum Usbekistans. Hier gibt es viele moderne Schulen, Lyzeen, Hochschulen.

Seit 1996 feiern die Samarkander am 18.Oktober ihren Städtetag, der von unserem Präsidenten Islam Karimow erklärt wurde. Sie bereiten sich jährlich auf diesem Fest sorgfältig vor.

Texterläuterungen

fruchtbar – серҳосил

das Tal – водий

die Moschee – масжид

das Schloß – сарой

ehemalig – аввалги

die Grabstätte – қабр

der Platz – майдон

wichtig – муҳим

berühmt – машҳур

einige – бир қанча

das Denkmal – ёдгорлик

besichtigen – томоша қилмоқ

die Altstadt – қадимий шаҳар

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen

1. Wo liegt Samarkand?
2. Ist Samarkand eine neue oder eine alte Stadt?
3. Womit schmückte Timur seine Stadt?
4. Welche Denkmäler gibt es in Samarkand?
5. Besuchen Ausländer oft Samarkand?
6. Waren Sie einmal in Samarkand?

Übung 2. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Самарқанд буюк сиймолар шаҳри.
2. Чет эллик сайёҳлар Самарқандга тез-тез келишади.
3. Самарқанд маданият марказидир.
4. Самарқанд – қадимий шаҳар.

Übung 3. Übersetzen Sie ins Usbekische.

1. In Samarkand gibt es viele Parks, schöne Plätze mit Blumenanlagen und Springbrunnen.
2. Samarkand wird mit jedem Tag schöner.
3. Wann fuhr die deutsche Delegation nach Samarkand?
4. Im XV. Jahrhundert lebte und arbeitete der weltbekannte Astronom Ulugbek – Enkel von Timur.

Übung 4. Bilden Sie die Sätze!

1. eine Reise, durch die BRD, unsere Gruppe, in diesem Jahr, unternehmen.
2. die Touristen, nach Samarkand, täglich, kommen.
3. Samarkand, sein, eine, (neue) alte Stadt.

Übung 5. Setzen Sie statt der Punkte das entsprechende Wort.

- a) Ich lese ein Buch. ... Buch ist sehr interessant
- b) Ich fühle ... heute nicht gut.
- c) Mein Arbeitstag beginnt ... 8 Uhr.

Alischer Nawoi

(1441-1501)

Usbekistan ist das Land der alten und hochentwickelten Kultur. Es schenkte der Menschheit viele hervorragende Gelehrte und Kulturschaffende: den Mathematiker und Astronomen Al-Choresmi, den Mediziner und Aufklärer Abu Ali ibn Sino, den weltbekannten Astronomen und Mathematiker Ulughbek, die großen Denker und Dichter wie Alischer Nawoi, Bobur, Nodirabegim, u. a. Unter ihnen spielte die Hauptrolle in der usbekischen klassischen Literatur Alischer Nawoi.

Alischer Nawoi ist ein großer usbekischer Dichter und Denker, der Begründer der usbekischen nationalen Sprache und Literatur. Alischer Nawoi war eine hervorragende Persönlichkeit in der Geschichte des Zentralasiens. Als Mensch von universaler Begabung war er ein bedeutender Staatsmann, Geschichts – und Literaturkenner, Künstler und Musiker. Als Dichter ging er mit seinen Gaselen und seiner “Hamsa“ in die Weltliteratur ein. Seine Werke sind in viele europäische Sprachen und in alle Sprachen der Völker der GUS übersetzt.

Alischer Nawoi wurde am 9. Februar 1441 während der Herrschaft des Sohnes von Amir Temur Schochruch Mirso in Hirat geboren. Sein eigentlicher Name war Nisomiddin Mir Alischer. Nawoi war sein literarischer Pseudonym.

Sein Vater war Staatsbeamter und Gelehrter. Seine Mutter war die Tochter eines Kabuler Emirs. Alisher war der kleinste Sohn in der Familie. Er studierte an den besten Medressen von Meschhed und Samarkand. Er war sich mit dem bekannten Dichter Dshami sehr befreundet. Diese Freundschaft spielte eine große Rolle im Leben des Dichters. Er schrieb seine Werke in persischer und altusbekischer Sprache. Am Hofe von Hirat war er in den Jahren 1472-1476 als Vesir tätig. 1487-1488 war er Regent in Astrobod. Der an der Spitze des Staates stehende Chussajn Bojkaro hat mit ihm bei jeder Kleinigkeit um Rat gebeten. Und immer setzte sich Alisher Nawoi für Bildung, Kultur und Gesundheitsschutz zum Wohle seines Volkes ein. Als Philosophie bekämpfte er die mittelalterliche Scholastik und den Despotismus der herrschenden Klassen. Als glänzender Philologe förderte er die usbekische Nationalsprache. In seinen Werken besingt Alisher Nawoi Arbeit, Gerechtigkeit, Heimat und Menschenliebe.

Alisher Nawoi starb in Hirat im Jahre 1501 am 3. Januar.

Texterläuterungen

schenken – совға қилмоқ

die Menschheit – инсоният

die Herrschaft – ҳукмронлик

geboren sein – туғилмоқ

der Begründer – асосчи

der Staatsbeamter – давлат арбоби

sich befreunden – дўстлашмоқ

die Freundschaft – дўстлик

am Hofe von Hirat – Ҳирот саройида

der Regent – ҳоким

der Staatsmann – давлат арбоби

der Künstler – санъаткор

das Werk – асар

die Weltliteratur – жаҳон адабиёти

das literarische Pseudonym – адабий тахаллус

die Persönlichkeit in der Geschichte – инсоният тарихидаги шахс
die hochentwickelte Kultur – юқори ривожланган маданият
ein großer usbekischer Dichter und Denker – буюк ўзбек шоири ва
мутафаккири
die usbekische nationale Sprache und Literatur – ўзбек миллий тили ва
адабиёти
in alle Sprachen der Völker der GUS übersetzt – МДХ халқларининг барча
тилларига таржима қилинган
viele hervorragende Gelehrte und Kulturschaffende – кўплаб таниқли
олимлар ва маданият арбоблари

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Wann und wo wurde Alischer Nawoi geboren? 2) Wer war er? 3) Wer war sein Vater? 4) Wer war seine Mutter? 5) Wie war sein literarischer Pseudonym? 6) Wo studierte er? 7) Mit wem waren sich befreundet?

1. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche.

- a) Алишер Навоий буюк ўзбек шоири.
- б) Алишер Навоий 1441 йилда Хиротда туғилган.
- в) “Ҳамса” Алишер Навоийнинг энг машҳур асаридир.
- г) Алишер Навоий Самарқандда ҳам таҳсил олган.

Deutschland

Deutschland liegt in Mitteleuropa und grenzt an neun Staaten: an Dänemark, Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Österreich, an die Schweiz, an die Tschechische Republik und an Polen. Im Norden bilden die Nord- und die Ostsee natürliche Grenze des Landes. Das Staatsgebiet Deutschlands ist 357 000 Quadratkilometer groß. Die Zahl der Einwohner beträgt 81,8 Millionen. Die Oberfläche des Landes ist unterschiedlich; das Norddeutsche Tiefland und das Süddeutsche Alpenvorland werden durch das Mittelgebirge getrennt. Die Natur Deutschlands ist sehr malerisch - der Thüringer Wald, der Bayerische Wald, die schönen Berglandschaften ziehen Touristen aus aller Welt an. Die größten Flüsse Deutschlands sind der Rhein, die Elbe, die Oder und die Donau. Das Klima Deutschlands ist gemäßigt kontinental und im Norden dominiert Seeklima.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Land in zwei Staaten geteilt - in die BRD im Westen und die DDR im Osten. Am 3. Oktober 1990 vereinigten sich die beiden Staaten, und Millionen deutscher Menschen bekamen wieder die Möglichkeit, miteinander frei zu verkehren und ihre Zukunft gemeinsam zu planen. Deutschland ist ein Bundesstaat, der aus 16 Bundesländern besteht: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland - Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen Anhalt, Schleswig-Holstein. Thüringen. Die Hauptstadt des Landes ist Berlin. Die Staatssprache ist Deutsch, die Staatsflagge ist schwarz-rot-gold.

Vier Prinzipien bestimmen die Staatsordnung Deutschlands: es ist eine Demokratie, ein Rechtsstaat, ein Sozialstaat und ein Bundesstaat. Der Staatsoberhaupt Deutschlands ist der Bundespräsident. Die Machtorgane Deutschlands sind die Bundesversammlung, der Bundestag und der Bundesrat.

Deutschland gehört zu den größten Industrieländern und steht in der Welt an der vierten Stelle. Die wichtigsten Industriezweige Deutschlands sind: Steinkohlenbergbau, Metallurgie, Maschinenbau, Autobauindustrie, Schiffbau,

Luft-und Raumfahrtindustrie, Feinmechanik, elektrotechnische Industrie und Optik. Deutschland ist ein Land mit hochproduktiver Landwirtschaft. Deutschland ist auch ein Staat, in dem Wissenschaft und Kunst sich erfolgreich entwickeln.

Das deutsche Volk strebt nach Frieden und Zusammenarbeit mit allen friedliebenden Völkern der Welt.

Texterläuterungen

der Tag der Einheit – бирлашиш куни

gründen – ташкил топмоқ

der Staat – давлат

die Stadt – шаҳар

der Weltkrieg – жаҳон уруши

bestehen aus – иборат бўлмоқ

entstehen – бўлинмоқ

die Verfassung – конституция

der Festtag – байрам

verkünden – эълон қилмоқ

Das Staatsgebiet - давлат ҳудуди

anziehen - жалб қилмоқ

sich vereinigen - бирлаштирмоқ

die Behörde - идора

Übung 1. Sucht im Text Antworten auf folgende Fragen.

1. Wo liegt Deutschland?
2. An welchen Ländern grenzt Deutschland im Westen, im Norden, im Osten, im Süden?
3. Welche Stadt ist die Hauptstadt Deutschlands?
4. Wann fand die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten statt?
5. Was für ein Staat ist Deutschland?

Übung 2. Übersetzen Sie ins Deutsche

1. Германия ривожланган давлатдир.
2. Энг муҳим саноат тармоқлари: энергетика, металлургия, машинасозлик, метални қайта ишлаш саноатидир.
3. Германияда 80 миллиондан ортиқ аҳоли яшайди.
4. Немис халқи 3 октябрни байрам қилади.
5. Германияда кўплаб дарёлар бор.

Übung 3. Setzen Sie statt der Punkte das entsprechende Wort.

- a) H. Heine ist ... 13. Dezember 1797 in der Stadt Düsseldorf am Rhein... .
- b) Deutschlands Hauptstadt ... Berlin.
- c) Nach ... (die Stunde) gehen wir nach Hause.
- d) Alle ... (machen) Übungen.

Berlin - Hauptstadt Deutschlands

Berlin ist die Hauptstadt des Landes, sein politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum. Das ist die größte Stadt des Landes, hier wohnen mehr als 3,5 Mio. Menschen. Nach dem zweiten Weltkrieg war Berlin jahrzehntelang das Symbol der deutschen Teilung. Aber im Bewusstsein des deutschen Volkes blieb Berlin immer Deutschlands Hauptstadt. Erst am 9. November 1989 fiel die Mauer und am dritten Oktober 1990 wurde Deutschland wiedervereinigt.

Berlin entstand im 13. Jahrhundert aus zwei Fischerdörfern Berlin und Köln. 1871 wurde es die Hauptstadt des Deutschen Reiches. 1987 feierte die Stadt ihr 750-jähriges Jubiläum. Bis heute ist Berlin eines der größten Industriezentren Europas. Hier sind Maschinenbau, Nahrungsmittelindustrie, Pharmaindustrie, Textil- und vor allem Elektroindustrie entwickelt.

Die Hauptstadt Deutschlands liegt an der Spree. Ihre schönen Landschaften, Seen, Kanäle, Parks, Wälder bewundern viele Touristen. In den letzten Jahren wurde Berlin zum größten Bauplatz der Welt.

Als Kulturzentrum bietet Berlin drei Opernhäuser (Deutsche Oper, Deutsche Staatsoper, Komische Oper), viele Theater; Museen (Pergamonmuseum, Bodemuseum, Nationalgalerie für bildende Kunst, das Museum für Geschichte - Zeughaus). Weltbekannt sind die Sehenswürdigkeiten Berlins: das Brandenburger Tor, das Rote Rathaus, Reichstag, die Gedächtnis-Kirche, Berliner Dom, Nikolausviertel, Schloss Charlottenburg, die Siegessäule, Alexanderplatz.

Die schönsten Straßen der Stadt sind Kurfürstendamm und Unter den Linden. In Berlin befinden sich Akademie der Wissenschaften, Akademie der Landwirtschaft, Akademie der Künste, die bekannte Humboldt-Universität, viele Hoch- und Fachschulen und auch wissenschaftliche Forschungsinstitute.

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen.

1. Seit wann besteht Berlin?
2. Was gab es hier bereits im XIII Jahrhundert?

3. Welche Industriezweige gibt es in Berlin?
4. Warum nennt man Berlin *Kulturzentrum*?
5. Welche *Sehenswürdigkeiten* gibt es in Berlin?

Übung 2. Übersetzen Sie ins Usbekische.

eine der ältesten Städte, an der Kreuzung liegen, vom Norden nach Italien führen, als Kulturzentrum bietet Berlin, wissenschaftliche Forschungsinstitute, Symbol der deutschen Teilung

Übung 3. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche.

- a) Бугун хаво иссиқ.
- b) Бир йилда тўрт фасл бор.
- c) Йил фасллари ичида энг иссиғи ёз.
- d) Ҳ.Ҳайне шеърлари қизиқарли.

Das Bildungssystem in der Bundesrepublik Deutschland (Die Gesamtschule, die Berufsschule und die Hochschule)

Die Gesamtschule fasst die 3 weiterführenden Schultypen zusammen. Hier werden gute und schwächere Schüler zusammen unterrichtet.

Die Gesamtschule hat das Ziel, die Lehrziele und Anforderungen an die persönlichen Fähigkeiten und Neigungen anzupassen. In den oberen Klassen können die Gesamtschüler Leistungskurse wählen, z.B. in Englisch einen schwereren, in Physik dagegen einen leichteren. Die Gesamtschulen haben oft nur die Klassen 5-10. Wer weiter in die Klassen 11-13 gehen will, muss ans Gymnasium überwechseln.

Die Klassen von 5 bis 10 werden als Sekundarstufe I bezeichnet, die Klassen 11 bis 13 als Sekundarstufe II. Die Schulpflicht beträgt insgesamt neun Jahre.

Besonders wichtig ist in der BRD die Berufsbildung. Hier sind die Berufsschulen und Berufsfachschulen zu nennen.

Durch die Einrichtung des sogenannten zweiten Bildungsweges:

—wie Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg, Fernunterricht

—können erwachsene Berufstätige versäumte Schulabschlüsse nach holen und sogar den späten Zugang zum Hochschulstudium schaffen.

Das deutsche Hochschulwesen hat eine lange Geschichte. Die älteste deutsche Hochschule ist die 1386 gegründete Universität zu Heidelberg. Mehrere andere Universitäten haben bereits ihre Fünfhundertjahrfeier hinter sich. Es gibt jedoch ganz junge Universitäten, die seit 1960 gegründet worden sind. Neben den Universitäten entstanden Technische Hochschulen, Pädagogische Hochschulen und die Fachhochschulen.

Die Hochschulen in der BRD sind staatliche Einrichtungen der Bundesländer. Der Bund regelt nur die allgemeinen Grundsätze des Hochschulwesens und darf keinen Einfluss auf die Lehrinhalte nehmen.

Zwischen den einzelnen Hochschulen bestehen beträchtliche Unterschiede in ihrer Struktur. An der Spitze der Hochschule steht der gewählte Rektor oder

Präsident. An der Selbstverwaltung dürfen Professoren und andere Mitarbeiter mitwirken.

In der Gestaltung ihres Studiums sind die Studenten traditionell frei. Sie dürfen in vielen Studiengängen über die Wahl von bestimmten Fächern und Lehrveranstaltungen selbst entscheiden

Texterläuterungen

die Gesamtschule - умумий мактаб

zusammenfassen - бирлаштирмак

die Anforderung - талаб

anpassen - мослаштирмак

die Fähigkeit - қобилият

die Neigung - қизиқиш

beträchtlich - аҳамият

die Selbstverwaltung - ўз-ўзини бошқариш

mitwirken - қатнашмоқ

die Gestaltung - ташкилот

der Studiengang - курс

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen

1. Was ist für die Gesamtschule kennzeichnend?
2. Ist die Berufsbildung wichtig in der BRD?
3. Welche Arten des zweiten Bildungsweges gibt es in der BRD?
4. Wann wurde die älteste Hochschule der BRD gegründet?
5. Können die Studenten die Fächer selbst wählen?

Übung 2. Setzen Sie statt der Punkte das entsprechende Wort.

1. Zum Frühstück esse ich
2. Morgens wasche ich mich mit kalt... Wasser.
3. Es ist ... spät.
4. Ich ... (machen) Übungen.

Übung 3. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche.

1. Мен ҳозирда 1-курса таҳсил олмоқдаман.
2. Хайненинг отаси савдогар бўлган.
3. Бизнинг оила унчалик катта эмас.
4. Германияда таълим тизимига катта эътибор қаратилади.

Johann Wolfgang Goethe

Johann Wolfgang Goethe wurde am 28. August 1749 in Frankfurt am Main geboren. Diese Zeit war die Epoche des Übergangs des feudalistischen Gesellschaftsordnung zur bürgerlichen.

Goethe stammte aus einer reichen Bürgerfamilie. Sein Vater war Jurist von Beruf. Goethe erhielt in seinem Elternhaus eine gute häusliche Erziehung. Er studierte Latein, Griechisch und auch viele neue Sprachen: Italienisch, Englisch und Französisch.

Später studierte er in Leipzig und Straßburg. 1765 verließ Goethe die Heimatstadt, um auf Wunsch seines Vaters in Leipzig Rechte zu studieren. Die Stadt Leipzig war bereits in jener Zeit eines der bedeutendsten Bildungs- und Kulturzentren.

Unter dem Einfluß der Volksdichtung schrieb Goethe seine schönen Gedichte "Heidenröslein", "Mailied", "Willkommen und Abschied" und andere. Goethes Dichtersprache ist schön und ausdrucksvoll.

Schon die ersten zwei größeren Werken, das Drama, "Götz von Berlichingen"(1773) und der Roman in Briefform "Die Leiden des jungen Werthers"(1774) brachten Goethe Weltruhm und machten ihn zum Führer der Sturm – und Drang-Bewegung. Diese Werke des jungen Goethe sind Proteste gegen die damalige feudale Gesellschaft.

Im Jahre 1775 lud ihn der Herzog Karl August an seinen Hof in Weimar ein. Im Jahre 1775 kam Goethe nach Weimar. Er wurde Minister und widmete sich in den ersten Jahren Regierungsgeschäften. Aber die Reformpläne des Ministers Goethe fanden die Widerstand des Hofes, Deshalb verließ er bald Weimar und lebte zwei Jahre in Italien. In dieser Zeit entstanden sein Dramen: "Egmont", und "Torquato Tasso".

1788 kehrte Goethe nach Weimar zurück und wurde Leiter des Hoftheaters. Seit dieser Zeit blieb er in Weimar für sein ganzes Leben. Diese Jahre waren die Jahren großen dichterischen Schaffens und großer Erfolge. In dieser Zeit

entstanden Gedichte, Balladen, Dramen und Romane.

Goethes größte Dichtung ist der "Faust". Goethe hat am "Faust" sein ganzes Leben lang gearbeitet. Der strebende und tätige Mensch, der für das Wohl der freien Menschheit arbeitete, war für Goethe sein Ideal.

Eine enge Freundschaft verband Goethe mit Friedrich Schiller, der seit 1800 bis zu seinem Tode in Weimar lebte.

Goethe war nicht nur ein Genie auf dem Gebiet der Literatur, er war auch ein bedeutender Naturforscher. Er schrieb einige Arbeiten auf dem Gebiet der Botanik, und Zoologie, der Geologie und der Physik. Goethe starb am 22. März 1832.

Goethe ist der größte deutsche Dichter und eine der bedeutendsten Dichterpersönlichkeiten der Weltliteratur.

Texterläuterungen

die Epoche – давр

der Beruf – касб, хунар

die Erziehung – тарбия

die Heimatstadt – она шаҳар

verlassen – ташлаб кетмоқ

der Wunsch des Vaters – отанинг истаги

der Einfluss – таъсир

zurückkehren – қайтиб келмоқ

die Bewegung – ҳаракат

die Regierungsgeschäft – ҳукумат ишлари

die Gesellschaftsordnung – жамият тартиби

die Widerstand des Hofes – сарой тартиби

sich widmen – бағишламоқ

das Recht studieren – ҳуқуқшуносликни ўрганмоқ

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Wann und wo wurde J.W.Goethe geboren? 2) Wer war sein Vater? 3) Wo studierte er? 4) Wann verließ Goethe seine Heimatstadt? 5) Wann lud ihn der Herzog Karl August an seinen Hof an ? 6) Wann kam Goethe nach Weimar?

Übung B. Ergänzen Sie die Sätze

1. Wenn sich die Erde plötzlich einige Sekunden stark bewegt, dann nennt man das ein ... 2. Wann es für kurze Zeit unnatürlich stark regnet, stürmt, donnert und blitzt, dann spricht man von einem ... 3. Lang anhaltender, starker Regen oder plötzlich schmelzender Schnee führen in Bächen und Flüssen oft zu ... 4. Wenn das Wasser in Bächen und Flüssen sehr stark steigt und über die Ufer tritt, gibt es... 5. Durch starken Regen fälle oder durch Erdbeben kommt es in hügeligen und bergigen Gegenden oft zu ... 6. Wenn in einer Region Monate-oder jahrelang kein Regen fällt, trocknet das Land aus und man spricht von einer ... 7. Wenn im Hochgebirge große Schneemassen ins Tal stürzen, nennt man das ...

Wortkasten:

die Bergrutsche, das Unwetter, das Erdbeben, die Überschwemmungen, das Hochwasser, die Lawine, der Schlammstrom, die Dürre.

Heinrich Heine

Der große deutsche Dichter Heinrich Heine wurde am 13. Dezember 1797 in der Stadt Düsseldorf am Rhein geboren. Heines Vater war Kaufmann. Heine sollte wie sein Vater Kaufmann werden, aber dieser Beruf interessierte ihn nicht. Seit 1819 besuchte Heine die Universität zuerst in Bonn, dann in Göttingen und in Berlin. Er interessierte sich für Literatur, Kunst und Politik, Schon in seiner Jugendjahren widmete er sich dem dichterischen Schaffen.

Im Jahre 1821 erschien Heines erste Gedichtsammlung. Später vereinigte Heinrich Heine alle Gedichte, die er in den Jahren 1817-1826 geschrieben hat, in dem bekannten "Buch der Lieder". Nach Beendigung der Universität reiste Heine viel durch Deutschland. Noch als Student hatte Heine von Göttingen durch den Harz eine Wanderung zu Fuß gemacht. Von dieser Wanderung erzählt der Dichter in seinem ersten Prosawerk "Die Harzreise", das 1826-1827 erschien. Dieses Buch des jungen Dichters ist nicht nur eine wunderbare Naturbeschreibung des Harzes, es ist eine scharfe Satire auf eine bürgerliche Gesellschaft und auf das damalige Deutschland. Wegen seiner scharfen Kritik an der damaligen Gesellschaftsordnung verbot man in Deutschland seine "Reisebilder". 1831 emigrierte Heine nach Paris. Hier lebte er bis zu seinem Tode. Im Jahre 1843 entstanden seine schönsten Dichtungen, die politisch –satirischen "Zeitgedichte" und sein größtes politisches Poem "Deutschland". Ein Wintermärchen". In diese Zeit gehört auch sein berühmtes Gedicht "Die schlesischen Weber", zu welchem ihn der heldenhafte Aufstand der schlesischen Weber im Jahre 1844 angeregt hat.

Die letzten Jahren seines Lebens war Heine schwer krank und konnte das Bett nicht verlassen. Trotz seiner schweren Krankheit arbeitete aber der Dichter viel. Heine starb am 17. Februar 1856. Der deutsche Dichter Heinrich Heine ist einer der größten Lyriker der Weltliteratur. Heines Gedichte und Prosawerke kennt man in allen Ländern.

Texterläuterungen

der große deutsche Dichter – буюк немис шоири
zu Fuß eine Wanderung machen – пиёда саёҳат қилмоқ
die Rechtswissenschaft – ҳуқуқшунослик
der Kaufmann – савдогар
sich interessieren – қизиқмоқ
widmen – бағишламоқ
erscheinen – босиб чиқармоқ
die Gedichtsammlung – шеърлар тўплами
erzählen – ҳикоя қилмоқ
der Tod – ўлим
krank sein – касал бўлмоқ
das Bett nicht verlassen – тўшакда ётиб қолмоқ
schwere Krankheit – оғир касаллик
das Buch des jungen Dichters – ёш шоирнинг китоби
emigrieren – кўчиб ўтмоқ, кўчиб кетмоқ
eine wunderbare Naturbeschreibung des Harzes – Ҳарц тоғининг ажойиб
табиати тасвири

Übung A. Beantworten Sie die Fragen.

1) Wann und wo wurde Heinrich Heine geboren? 2) Wer war sein Vater von Beruf? 3) An welchen Universitäten hat Heine studiert? 4) Wofür interessierte sich der junge Heine? 5) Wie heißen seine ersten Werke ? 6) Warum mußte Heine Deutschland verlassen?

Übung B. Stellen Sie die nötigen Präpositionen ein.

1. Nach (die Stunde) gehen wir nach Hause. 2. Das Mädchen geht mit (der Junge) ins Institut. 3. Ich nehme Bücher und Hefte aus (die Mappe). 4. Wer spricht mit (der Student)? 5. Ich übersetze den Text ohne (das Wörterbuch).

АДАБИЁТЛАР

1. **Нурмухамедов А., Бегматов М., Рахимов М.Р.** Немис тилидан услубий қўлланма.-Самарқанд 2012.
2. **Saidov S.** Deutsche Grammatik in Mustern. -Tashkent 1990.
3. **Tatsachen über Deutschland.** 2001, 2003, 2005.

Мундарижа

Сўз боши	3
Die deutsche Grammatik.....	4
Die Kategorie der Bestimmtheit/Unbestimmtheit.	
Die Formen des Artikels	4-9
Kasus. Die Deklination der Substantive	9-12
Die semantische Gliederung der Adjektive	13-15
Die semantische Gliederung der Pronomen	15-17
Die semantische Gliederung der Zahlwörter	17-19
Person und Zahl.....	19-21
Das Genus. Allgemeine Charakteristik der Genera	22-24
Das Verb.....	24-27
Meine Familie	28-30
Unsere Wohnung.....	31-32
Meine Arbeitstag.....	33-34
Jahreszeiten	35-37
Das Unabhängige Usbekistan	38-41
Taschkent ist unsere Hauptstadt	41-43
Samarkand.....	43-45
Alischer Nawoi.....	45-47
Deutschland.....	48-50
Berlin -Hauptstadt Deutschlands	51-52
Das Bildungssystem in der Bundesrepublik Deutschland	53-55
Johann Wolfgang Goethe.....	56-58
Heinrich Heine	59-60
Адабиётлар.....	61

